Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. August 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 104

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 28.8.48. Neuhäusler 1) über den Papst film und Bernadette hier im Luitpoldfilm 10.9., 18.00 Uhr. Ich darf Protectorat übernehmen. Eine kleine Ansprache. 2) Prozeß Nürnberg, was in Fulda besprochen wurde. Er soll ruhig weiterarbeiten, arbeiten im Namen der Bischöfe. 3.)

Pater Hugo Lang: merkwürdig zurückhaltend. Ohne Anmeldung. Von Mainz noch einmal Anfrage, ob ich nicht kommen könne, wahrscheinlich, um in den Sozialausschuß zu kommen (Lastenausgleich). Er selber will sich aus der Una Sancta zurückziehen, was ich verstehe. Ein ganzes Jahres programm wird nicht genehmigt, von Fall zu Fall. Er will Akademie predigten einführen. Ich mache ihn aufmerksam, nicht ohne Genehmigung und Rat der Fakultät.

Frau Beutner und ihr Sohn, der durch meinen Vorschlag auf die Liste der Austauschstudenten gesetzt wurde. Neuphilologe mit lachenden Augen. Der Muttername ist bekannt. Er und die Mutter je einen päpstlichen Rosenkranz. Bittet um den Segen.

###. Kurz wegen Urlaub. Arbeitet fleißig in der Küche mit.

18.45 Uhr Gilardone. Immer noch krank vor Schmerz um die Mutter. Hat den schwer getroffenen Kopf, wie die anderen erzählten, nicht mehr sehen können.